

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 55

6. Juni 2026

Nr. 11



Frederic Matern – ein neues Mitglied im Gewerbeverein



Lars Knobloch, Frederic Matern, Alexandra Hohl, Walter Schütz (v.l.n.r.)

Der Gewerbeverein durfte kürzlich mit Frederic Matern ein neues Mitglied willkommen heißen. Die beiden Vorsitzenden Walter Schütz und Lars Knobloch sowie die Schriftführerin Alexandra Hohl besuchten

den jungen Unternehmer in seinem Meisterbetrieb Matern Sonnenschutz und informierten sich über seinen beruflichen Werdegang sowie die Entwicklung seines Unternehmens.

Frederic Matern entdeckte seine Leidenschaft für das Handwerk bereits während eines einjährigen Berufspraktikums im Rahmen seines Fachabiturs. „Ursprünglich war ich überwiegend im Büro tätig. Doch schnell habe ich gemerkt, dass mir die praktische Arbeit deutlich mehr liegt“, berichtet Matern. Als Ferienaushilfe sammelte er anschließend erste Erfahrungen als Monteur – eine Tätigkeit, die ihn nachhaltig begeisterte.

Nach dem Fachabitur entschied er sich für eine Ausbildung zum Mechatroniker für Rollladen- und Sonnenschutztechnik. Bereits ein Jahr später begann er berufsbegleitend die Weiterbildung zum Meister. „Die Arbeit hat mir von Anfang an sehr viel Spaß gemacht. Besonders motiviert mich, individuelle Lösungen für Kunden zu finden und am Ende zufriedene Gesichter zu sehen“, sagt der junge Unternehmer. Mit dem erfolgreich abgeschlossenen Meistertitel legte Frederic Matern die Grundlage für seinen heutigen eigenen Meisterbetrieb.

Seit November 2025 führt Frederic Matern sein eigenes Unternehmen im Bereich Rollladen- und Sonnenschutztechnik. Zum Leistungsangebot zählen professionelle Planung, individuelle Beratung, fachgerechte Montage sowie Reparaturarbeiten. Der Schwerpunkt liegt auf außenliegenden Sonnenschutzsystemen wie Rollläden, Markisen und Textilscreens sowie auf in-

nenliegenden Lösungen wie Jalousien und Plissees. Darüber hinaus gewinnen moderne Insekten- und Pollenschutzsysteme zunehmend an Relevanz.

„Moderne Sonnenschutzlösungen leisten heute weit mehr als reine Beschattung“, berichtete Frederic Matern den Vertretern des Gewerbevereins. Sie tragen effektiv zum Hitzeschutz bei und helfen, Energiekosten zu senken, indem sie Räume im Sommer angenehm kühl halten und im Winter Wärmeverluste reduzieren können. Zudem geben sie durch intelligenten Sichtschutz ein verbessertes Sicherheitsgefühl. So steigern sie den Wohnkomfort und schaffen ein angenehmes Raumklima. Interessiert zeigten sich die Besucher auch an den technischen Entwicklungen der Branche: Elektrische Antriebe, intelligente Steuerungen sowie Smart-Home-Lösungen ermöglichen inzwischen eine komfortable und energieeffiziente Bedienung moderner Sonnenschutzsysteme. Aktuell arbeitet Frederic Matern überwiegend alleine, wird jedoch bei Bedarf von Aushilfen unterstützt. Für die Zukunft verfolgt er klare Wachstumsziele.

Auch der Gewerbeverein zeigte sich beeindruckt vom Engagement des neuen Mitglieds. „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Leidenschaft und Fachwissen ein junger Unternehmer seine Ideen umsetzt. Herr Matern bringt nicht nur handwerkliches Können mit, sondern zeigt auch eine besondere Kundennähe“,

betonte Lars Knobloch beim Besuch. Mit seinem Meisterbetrieb setzt Frederic Matern auf persönliche Beratung, zuverlässigen Service und individuelle Lösungen – und möchte sich damit langfristig in der Region etablieren.



Jetzt finanzieren!

TOP-BAUZINS 3,86%*

zuverlässig • fair • individuell
Wir bringen Sie sicher ans Ziel!

+49 152 33 97 10 05
kontakt@hohl-immobilien.de

Alexandra Hohl



HOHL
Immobilien
GmbH

* Sollzins – 10 Jahre Zinsbindung
Darlehenssumme € 300.000,00
Beleihung 80 % – Tilgung 2 % p.a.

Kameradschaftsabend 2026

Am 16. Mai 2026 fand der diesjährige Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach in den festlich geschmückten Clubräumen des Bürgerhauses statt. Für die Dekoration sorgte das Team um Larissa Hagen, Annika und Saskia Settler. In gewohnter Manier begrüßte der Ausschuss der Einsatzabteilung die Gäste persönlich mit einem Aperitif. Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete Stadtbrandinspektor Dominik Hagen die Veranstaltung und begrüßte Ehrengäste, die Einsatzabteilung, die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung und die Betreuerinnen der Minifeuerwehr. Zudem begrüßte er unter den Anwesenden Kreisbrandinspektor Martin Gonder, seinen Stellvertreter Lars Benndorf sowie den Kreisjugendfeuerwehrwart Maximilian Böttlich.

Der Stadtbrandinspektor würdigte die Einsatzkräfte für ihren unermüdlichen Dienst und ihre besondere Verbundenheit. In seiner Ansprache hob er die Bedeutung des Kameradschaftsabends hervor: Dankbarkeit für Engagement, Zeit und Mut der Feuerwehrleute sichtbar zu machen. Er erinnerte daran, dass der Dienst weit über Einsätze hinausgeht – mit vielen unsichtbaren Stunden für Ausbildung, Wartung, Lehrgänge und Planung. Besonders betonte er den außergewöhnlichen Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr, in der drei Generationen vom 17. bis zum 67. Jährigen gemeinsam trainieren und Verantwortung übernehmen. Ein zentrales Thema war zudem das geplante neue Feuerwehrhaus, welches 2028 fertiggestellt werden soll. Über die Hälfte der Einsatz-

abteilung arbeitet aktiv in den Planungsgruppen mit. Dominik Hagen lobte die hohe Motivation und die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, welche zusätzlich zum normalen Dienst in dieses Projekt fließen. Zum Abschluss richtete er seinen Dank auch an die Familien der Einsatzkräfte, die den zeitintensiven Feuerwehrdienst mittragen und unterstützen. Die Botschaft des Abends fasste er in einem Wort zusammen: Dankbarkeit.

Im Rahmen des diesjährigen Kameradschaftsabends konnte die Steinbacher Feuerwehr zahlreiche Mitglieder für ihre Leistungen, ihr Engagement und ihre erlangten Qualifikationen ehren. Die Veranstaltung bot dafür einen würdigen Rahmen, um sowohl Nachwuchskräfte als auch langjährige Einsatzkräfte in den Mittelpunkt zu stellen. In die Reihen der Feuerwehr-/mannenwörter konnten gleich 6 neue Aktive aufgenommen werden: Laura Borchardt, Andrea Paunel, Ana-Simona Krattiner, Ilias El Helali, Lillet Bruckhoff und Franka Köhling. Sie verstärken künftig die Einsatzabteilung und beginnen ihre feuerwehrtechnische Grundausbildung. Dass 5 von den 6 Einsteigern weiblich sind, zeigt das das Ehrenamt Feuerwehr keine reine Männerdomäne mehr ist und Frauen nicht nur herzlich willkommen sind, sondern sich im Kreis ihrer Kameraden auch wohl fühlen.

Zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann wurden Emily Port, Felix Schade, Nello Junge, Daniel Ludwig, Alessandro Bellini und Max Bauer befördert. Ebenso Genco Barshan vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann. Zum Löschmeister wurden Christian Dominguez und Nikolas Finter befördert. Der bisherige Brandmeister Frank Schmidt konnte zum Oberbrandmeister befördert werden. Mit Janik Mertzdorff wurde ein neuer Gruppenführer ernannt. Er übernimmt damit künftig die Verantwortung in der taktischen Führung von Einsatzkräften mit. Für sein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit wurde Adrian Klumpf mit der Florian-Medaille in Gold ausgezeichnet, die höchste Ehrung der Hessischen Jugendfeuerwehr. Eine besondere Würdigung erhielt Ehrenmitglied Heinz Müller, dem die Goldene Ehrennadel verliehen wurde. Dies ist eine Auszeichnung, die nur für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen verliehen wird. Das Land Hessen ehrte zudem mehrere Mitglieder für ihre langjährige aktive Dienstzeit mit der Anerkennungsprämie des Landes Hessen. Für 10 Jahre Einsatzzdienst wurden Max Arnold und Christian Dominguez mit einer entsprechenden Prämie ausgezeichnet. Für 20 Jahre wurde Daniel Matthäus und für 30 Jahre Michael Weibel ausgezeichnet. Für 40 Jahre pflichttreuen Einsatzzdienst wurden Dirk Hagen und Mathias Bergmann vom Land Hessen mit einer Prämie ausgezeichnet. Beide hatten zudem das Amt des Stadtbrandinspektors der Steinbacher Feuerwehr in ihrer Laufbahn geführt. Zum Abschluss des offiziellen Teils, gab es Grußworte von Kreisbrandinspektor Martin Gonder, welcher sich für die Einladung und den herzlichen Empfang in Steinbach bedankte und die Grüße der Gremien des Hochtaunuskreises ausdrückte. Nachdem der offizielle Teil durch die Grußworte beendet wurde, konnten alsbald die Candy Bar und Tanzfläche eröffnet werden, um die Beförderungen gebührend zu feiern.

TuS-Gymnastinnen glänzen beim Hessischen Landeskinderturnfest

hinten: Elena Ginnow, Katharina Beitz, Maria Horn, Veronika Vypyrailo, Sarah Rosner, Tanja Schütz, Jasna Jasic; Mitte: Anvi Mishra, Yoonha Jang, Ida Gravius (TSG Schönberg), Laila Meselhy, Mia Schüller (TSG Schönberg); vorne: Hanying Shi, Naila Jasic, Zainab Alwazir (TSG Schönberg)

Beim diesjährigen Hessischen Landeskinderturnfest vom 15. bis 17. Mai 2026, das nur alle vier Jahre stattfindet, vertraten zehn Gymnastinnen die Farben der TuS Steinbach – und das mit großem Erfolg. Bereits am frühen Freitagmorgen machte sich die Gruppe gemeinsam auf den Weg nach Limburg. Übernachtet wurde – ganz turnfesttypisch – auf Isomatten in Schlafsäcken in einer Schule. Am Mittag stand der Pflicht-Wettkampf auf dem Programm. In der Altersklasse der Jüngsten (8 Jahre und jünger) sicherten sich Naila Jasic und Laila Meselhy unter vier Teilnehmerinnen die Plätze eins und zwei. Im Wettkampf der 9- bis 10-Jährigen wurde TuS Gymnastin Anvi Mishra Turnfestsiegerin vor Zainab Alwazir von der TSG Schönberg. Bei den Starterinnen 9 Jahre und jünger holte sich Hanying Shi mit nur einem Zehntel Rückstand auf den ersten Platz die Silbermedaille. Yoonha Jang wurde Sechste. Sie lag nach der Ballübung zunächst auf Podestkurs, musste jedoch in der Seilübung einige Abzüge hinnehmen, da sich das Seil in ihrem Dutt verfang.

Für die größte Überraschung des Tages sorgten die TuS-Gymnastinnen im Wettkampf der 11- bis 12-Jährigen: Unter 14 Teilnehmerinnen sicherten sie sich geschlossen alle drei Podestplätze. Katharina Beitz wurde mit 22,5 Punkten Turnfestsiegerin, Veronika Vypyrailo holte mit 19,35 Punkten den Vizetitel und Sarah Rosner erreichte bei ihrem Wettkampfdebüt direkt Bronze mit 17,95 Punkten. Auch in der Altersklasse der 13- bis 14-Jährigen konnte die TuS auftrumpfen: Neele Maus gewann mit 22,55 Punkten

Gold. Maria Horn verpasste als Vierte nur knapp das Treppchen. Die Trainerinnen Jasna Jasic und Tanja Schütz zeigten sich hochzufrieden über das sehr gute Abschneiden. Das intensive Training der vergangenen Wochen, teilweise auch am Wochenende, habe sich deutlich ausgezahlt. „Wir sind unglaublich stolz auf die Leistungen unserer Mädchen“, resümieren die beiden. Als Kampfrichterinnen waren Elena Ginnow, Jasna Jasic und Tanja Schütz im Einsatz. Unterstützung erhielten sie von Ida Larsen und Aarnavi Sreeramulu, die altersbedingt nicht mehr selbst am Wettkampf teilnehmen durften und als Pflichthelferinnen mitreisten. Ebenfalls begleitet wurde die Gruppe von Simone Steymann, die als Betreuerin fungierte. Nach dem sportlichen Auftakt folgte der entspannere Teil des Turnfests: Am Freitagabend fand die offizielle Eröffnungsfeier statt. Am Samstag erkundete die TuS Gruppe gemeinsam mit den Mädchen der TSG Schönberg die Stadt Limburg und nahm an zahlreichen Mitmachangeboten wie einer Stadtrallye, dem Turnspielparcours und dem Handstand-TÜV teil. Den Abschluss des Tages bildete die Kinderdisco, bei der u.a. der traditionelle Turnfesttanz für große Begeisterung sorgte. Nach einem gemeinsamen Frühstück und der Abschlussfeier trat die Gruppe am Sonntag die Rückreise nach Steinbach an. Insgesamt nahmen knapp 5.000 junge Sportlerinnen und Sportler an diesem Landeskinderturnfest teil. Fazit der TuS-Gruppe: Drei Tage voller sportlicher Erfolge, Spaß und unvergesslicher Erlebnisse.

Hinweis zur Vermeidung von Wildtierfütterung und Rattenbefall

Die Stadt Steinbach (Taunus) weist darauf hin, dass offen zugängliche Lebensmittel und Futterreste Wildtiere anziehen können. Dazu zählen unter anderem Ratten, Tauben, Waschbären sowie weitere Tiere, die in Siedlungsgebieten nach Nahrung suchen. Bereits kleine Mengen an Futter oder Speiseresten können dazu beitragen, dass sich Tiere dauerhaft ansiedeln und vermehren. Deshalb sollten Tiere im öffentlichen Raum grundsätzlich nicht gefüttert werden. Auch gut gemeinte Fütterungen mit Körnern, Nüssen, Saaten oder anderen Lebensmitteln werden häufig von verschiedenen

Tierarten aufgenommen. Nicht gefressene Futterreste bleiben zudem oft liegen und dienen weiteren Tieren als Nahrungsquelle. Alle können ihren Teil dazu beitragen, die Ausbreitung von Wildtieren und Rattenbefall einzudämmen:

- Keine Fütterung von Wildtieren oder streunenden Katzen im öffentlichen Raum
- Keine Entsorgung von Essensresten im Freien – auch nicht für vermeintlich „nützliche“ Tiere
- Mülltonnen stets gut verschließen, insbesondere Behälter für Bioabfälle
- Komposthaufen frei von Speiseresten halten

- Hundekot ordnungsgemäß entsorgen

Um hygienische Probleme zu vermeiden und das ökologische Gleichgewicht im Stadtgebiet zu unterstützen, bittet die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger um einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln und eine ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen.

Um eine gezielte Bekämpfung zu ermöglichen, bittet die Stadtverwaltung darum, Rattensichtungen direkt an die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt zu melden. Ansprechpartner ist Herr Sven Mathes, telefonisch unter (0 61 71) 70 00

94 oder per E-Mail an sven.mathes@stadt-steinbach.de.

Die Stadt Steinbach (Taunus) ist für die Rattenbekämpfung auf öffentlichen Flächen sowie im Kanalnetz zuständig. Wird ein Befall auf einem Privatgrundstück festgestellt, liegen sowohl die Zuständigkeit als auch die Kosten der Bekämpfung beim jeweiligen Grundstückseigentümer. Unabhängig davon, ob sich ein Befall im öffentlichen oder privaten Raum befindet, bittet die Stadt darum, Sichtungen stets zu melden. Die Maßnahmen werden zentral koordiniert und durch ein Fachunternehmen durchgeführt.

Weniger Bürokratie für Vereine und Ehrenamtliche

Die Stadt Steinbach (Taunus) informiert über eine wichtige Erleichterung für Vereine und gemeinnützige Organisationen: Durch das Erste Bürokratieabbagesetz des Landes Hessen entfällt zukünftig die bisher notwendige Anzeige eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes nach § 6 des Hessischen Gaststättengesetzes für nicht-gewinnorientierte Organisationen oder Initiativen. Dazu zählen unter anderem Sport- und Kulturvereine, Wohltätigkeitsorganisationen, die Freiwillige Feuerwehr, Umweltverbände sowie Bürger- und Elterninitiativen.

Diese Änderung soll die Planung und Durchführung gemeinnütziger Veranstaltungen vereinfachen. Gerade bei Vereinsfesten, kulturellen Angeboten oder ähnlichen Aktionen entfällt damit künftig ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand.

Weiterhin erforderlich bleibt die Anmeldung von Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen. Dies betrifft u. a. Veranstaltungen auf dem Freien Platz oder der Wiese am Volker-Becher-Spielplatz (Kleinkinderspielplatz am Weiher). Auch Nutzungen oder Sperrungen öffentlicher Straßen und Plätze müssen weiterhin mit der Stadt abgestimmt werden. Unabhängig davon gelten weiterhin alle bestehenden Vorschriften, insbesondere im Bereich Jugendschutz, Lebensmittelhygiene sowie Brand- und Lärmschutz. Diese Regelungen sind auch künftig verbindlich einzuhalten.

Für weitere Informationen steht die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt der Stadt Steinbach (Taunus), Herr Sven Mathes unter Telefon (0 61 71) 70 00 94 und per E-Mail an sven.mathes@stadt-steinbach.de zur Verfügung.



Ringeltaube

Foto: Nicole Gruber

Sprechstunde des Ortsgerichts im Juni entfällt

Die offene Sprechstunde des Steinbacher Ortsgerichts am 4. Juni entfällt aufgrund des Feiertags Fronleichnam. Der nächste reguläre Termin findet am 2. Juli 2026 statt.

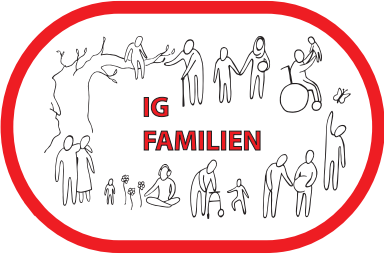
Die offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung findet jeweils am ersten Donnerstag eines Monats von 16:00 Uhr bis

18:00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses, Gartenstraße 20, statt.

Zusätzlich können individuelle Termine vereinbart werden. Ansprechpartner sind Wolfgang Klima unter Telefon (0 61 71) 70 00 97 sowie Jürgen Euler unter (0 61 71) 70 00 98. Bei der Bitte um Rückruf sollte unbedingt eine Telefonnummer angegeben werden.

Es wird bunt um den „Laufbus“ – Mitdenker und Mitmacher gesucht

Nächstes Treffen zum Thema „Laufbus“ am 8. Juni 2026 um 19:00 Uhr im Stadtteilbüro



Der „Laufbus“ ist in Steinbach (Taunus) inzwischen ein geläufiger Begriff. Damit ist keinesfalls ein motorisiertes Ungetüm gemeint, sondern Kinder, die gemeinsam morgens zur Schule laufen. Die Idee: die Kinder einer Wohngegend treffen sich – zunächst in Begleitung eines Elternteils – um gemeinsam zur Schule zu laufen.

Eine bunte Gruppe, die sich aus Mitgliedern des Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC), der Sozialen Stadt mit der IG Familien, des Schulleiterbeirats und aus engagierten Eltern zusammensetzt, entwickeln seit einiger Zeit immer mehr Ideen, um das Konzept bekannter zu machen und mehr Eltern zu motivieren, ihre Kinder laufen zu lassen. Vor allem der von Ursula Kitzinger (IG Familien) und Bengt Kölsch (ADFC) genährte Stofflaufbus hat schon auf verschiedenen Veranstaltungen für Aufsehen gesorgt und immer wieder Anlass für Gespräche gegeben. Auf verschiedenen Veranstaltungen, zum Beispiel bei der Einschulung der ersten Klassen im letzten Jahr, wurde über das Konzept informiert. Zum neuen Schuljahr haben sich die Initia-

toren etwas ganz Besonderes ausgedacht: Um noch mehr Leute anzusprechen, sollen „Haltestellen“ eingerichtet werden. Dort fährt dann natürlich kein Bus ab – vielmehr können sich an diesen „Haltestellen“ die Kinder finden, die aus einer Wohngegend kommen und gemeinsam laufen. Die insgesamt 10 Treffpunkte sollen mit Schildern ähnlich einem Haltestellenschild ausgestattet werden – so zumindest die Vision der Gruppe. Damit die Vision auch Realität wird, haben bereits erste Gespräche mit Bürgermeister Steffen Bonk stattgefunden, der die Idee sehr unterstützt. Neben den Schildern soll an besonders geeigneter Stelle auch eine große Markierung auf dem Boden geklebt werden – aus speziellem, stark strapazierfähigem und rutschfestem Material.

Eine weitere Idee der Gruppe: den genährten „Laufbus“ im neuen Schuljahr mit Unterstützung der Kinder von den 10 verschiedenen Haltestellen zur Schule mit laufen zu lassen. Somit können die Kinder in den Folgewochen schon mitfeiern, aus welcher Richtung der genährte „Laufbus“ denn kommen wird.

Über weitere Mitdenkerinnen und Mitdenker sowie Helferinnen und Helfer freut sich die Gruppe sehr. Das nächste Treffen findet am Montag, den 8. Juni um 19:00 Uhr im Stadtteilbüro Soziale Stadt in der Wiesenstraße 6 in Steinbach statt.

Kontakt: Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Telefon 06171 207 8440, E-Mail: baerbel.andresen@caritas-taunus.de

95. Geburtstag von Theresia Wild



Von links: Andreas und Raphaela Kühn, Enkeltochter Theresa, Jubilarin Theresia Wild und Bürgermeister Steffen Bonk

Theresia Wild wurde am 13. April 1931 in Obermarsberg, dem heutigen Marsberg, eine Kleinstadt im nordöstlichen Teil des Sauerlandes geboren. Dort erlernte sie zunächst den Beruf der Schneiderin und legte später erfolgreich ihre Meisterprüfung ab. Sie hat das Schneiderhandwerk viele Jahre lang ausgeübt und anderen gezeigt und beigebracht.

Vor fünf Jahren zog die Jubilarin zu ihrer Tochter nach Steinbach (Taunus). Diesen Schritt hat sie nicht bereut – im Gegenteil: Theresia Wild fühlt sich hier sehr wohl und

unser Vordertaunusstädtchen ist ihr ans Herz gewachsen.

Die 95-Jährige unternimmt vormittags gemeinsam mit ihrem Schwiegersohn Spaziergänge, bevor sie nachmittags Besuche von der Familie bekommt.

Am 24. April 2026 war Bürgermeister Steffen zu Besuch bei der Jubilarin und überbrachte die Glückwünsche des Magistrats. Wir wünschen Theresia Wild weiterhin viel Freude, Gesundheit und noch viele schöne Jahre in ihrer zweiten Heimatstadt Steinbach (Taunus).

85. Geburtstag im Hause Biemüller



Von links: Erster Stadtrat Lars Knobloch, Jubilar Heinz Biemüller und Bürgermeister Steffen Bonk

Einen halbrunden Geburtstag durfte Franz Heinrich Biemüller, man kennt ihn tatsächlich nur mit seinem Rufnamen „Heinz“, feiern. Zu seinem 85. Geburtstag gratulierten ihm am 13. Mai 2026 Bürgermeister Steffen Bonk sowie Erster Stadtrat Lars Knobloch und überbrachten ihm die Glückwünsche des Steinbacher Magistrats.

Geboren wurde Heinz Biemüller am 12. Mai 1941 in Flörsheim am Main. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Rosi lebt er seit 1964 in unserem Vordertaunusstädtchen und ist hier vielen Bürgerinnen und Bürgern bekannt. Über viele Jahre hinweg war er beim städtischen Bauamt beschäftigt und brachte sich mit großem Engagement in das Stadtleben ein. Eine besondere Leidenschaft galt dabei

stets dem Fußball. Als passionierter Fußballer spielte er viele Jahre beim Fußballsportverein Germania 1908 Steinbach (Taunus) e.V. und knüpfte darüber hinaus enge Kontakte zu Steinbachs Partnerstadt Saint-Avertin. Besonders die sportlichen Begegnungen und die damit verbundenen Freundschaften lagen ihm immer am Herzen.

Heute findet der 85-Jährige seinen Ausgleich und seine Ruhe in seinem liebevoll gepflegten Garten. Dort verbringt der Jubilar viele schöne Stunden und genießt die Natur sowie die Zeit mit seiner Rosi und seiner Familie.

Wir wünschen Heinz Biemüller noch viele gesunde, glückliche und aktive Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus).

AG „Steinbach repariert“ im Juni



Reparieren anstatt Wegschmeißen, das ist das Motto der Ehrenamtlichen der AG „Steinbach repariert“. Am 13. Juni 2026 freut sich das Ehrenamts-Team wieder darauf, bei Problemen mit Haushaltsgeräten, Kinderspielzeug und Kleingeräten aller Art Hilfe leisten zu können. Kommen Sie gerne zu gewohnter Zeit zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr (Annahme von Reparaturen bis 12:00 Uhr) im Foyer des Steinbacher Bürgerhauses in der Untergasse 36 vorbei.



Für weitere Infos wenden Sie sich gerne mit vereinten Kräften werden auch knifflige Reparaturen gemeistert. Foto: Tanja Höfel

rekt per E-Mail an das Team unter hilfe@steinbach-repariert.de oder kontaktieren das Stadtteilbüro Soziale Stadt Steinbachunter Telefon 06171/207 8440.

Nächsten Treffen der IG Nachhaltigkeit



Das nächste Treffen der IG Nachhaltigkeit findet am Mittwoch, den 17.06.2026, um 19 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Taunus), Untergasse 36, Raum Pijnacker statt.

Alle Mitglieder und Interessenten am Thema Nachhaltigkeit und gerne auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Hauptthema bei diesem Treffen ist die Arbeit der AG „Steinbach blüht“ im Arbeitsbereich Grün und Natur.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen regen Austausch! Bringen Sie sich mit Ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Ihrem Engagement ein!

Die IG Nachhaltigkeit können Sie per E-Mail an ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen.

Interaktive Vorlesestunde am 26. Juni

Alle interessierten Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren sind herzlich zu einer interaktiven Vorlesestunde am Freitag, den 26. Juni 2026, von 15:30 bis 17:00 Uhr in den Räumen der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, eingeladen.

Passend zum Start in die lang ersehnten Sommerferien steht diesmal die heitere Urlaubswelt der beliebten Kinderbuchautorin Cornelia Funke im Mittelpunkt. Die fantasievollen Geschichten laden zum Träumen ein.

Im Anschluss erwartet die Teilnehmenden eine erfrischende Überraschung.

Da die Teilnehmerzahl auf 15 Kinder begrenzt ist, bittet das Team der Stadtbücherei um vorherige Anmeldung per E-Mail an bucherei@stadt-steinbach.de, telefonisch unter (0 61 71) 70 00 50 oder persönlich vor Ort.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail bucherei@stadt-steinbach.de.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

**Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung**

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE • VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Gemeinschaft feiern im Grünen
beim Herzbergfest 2026
Begegnung bei Musik und anderen Genüssen
am 14. Juni von 16-19 Uhr



Ein traumhafter Nachmittag für alle Generationen beim vierten Herzbergfest im Grünen.
Foto: Bärbel Andresen

Das traditionelle Herzbergfest ist derzeit in fröhlicher Vorbereitung. Die Kooperationspartner Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG (VBS eG), die AG „Let’s Make Music“, die IG Familien, die Frauengruppe „time for us“, das Team des Straßenkreuzers der katholischen Kita St. Bonifatius und das Stadtteilbüro Soziale Stadt laden Sie alle ganz herzlich am Sonntag, den 14. Juni 2026 von 16:00 bis 19:00 Uhr ins herrliche Grün neben dem Hochhaus Herzbergstraße 5 ein. Dort feiern wir im Rahmen von Steinbach Open Air mit beschwingter Musik der Band „Yumajo“ und der Initiative „Let’s Make Music“ die gute Nachbarschaft

in Steinbach und das Miteinander der Generationen. Freuen Sie sich auf nette Gespräche, gute Musik, leckere Erfrischungen, kleine herzhaft und süße Genüsse, Kaffeespezialitäten und mehr vom Straßenkreuzer. Auch die Kinder dürfen sich auf viel Spaß freuen: die IG Familien und die katholische Kita St. Bonifatius bieten allerhand zum Mitmachen an. Kommen, Genießen, Begegnen. Am 14. Juni auf dem Gelände der Herzbergstraße 5. Wir freuen uns auf Sie! Kontakt: Stadtteilbüro Soziale Stadt, Bärbel Andresen, Wiesenstr.6, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon 06171 207 8440, E-Mail: baerbel.andresen@caritas-taunus.de

Neue Kunst-Ausstellung mit den
Werken von Franziska Bank
Ausstellungseröffnung am 8. Juni in der
Stadtbücherei Steinbach (Taunus)

Franziska Bank, geboren 1985, ist in Oberursel-Weißkirchen aufgewachsen. Sie lebt und arbeitet in Frankfurt, unter anderem als Musik- und Kunst-Lehrerin an der Kulturschule IGS Herder. Franziska Bank ist seit vielen Jahren eng mit dem kulturellen Leben in Steinbach (Taunus) verbunden. Als Vorsitzende des Steinbacher Werkstattkreises gestaltet Sie heute aktiv das künstlerische Leben des Vereins mit, dem Sie seit inzwischen rund zwanzig Jahren angehört. Zur Kunst fand Sie über ihre Mutter, die Künstlerin Kristina Müller-Bank. Zunächst begleitete Franziska Bank die Ausstellungen musikalisch, bevor Sie selbst zu malen begann und eigene Werke präsentierte. Bereits 2003 war Sie erstmals an einer Ausstellung des Werkstattkreises beteiligt. Neben der Malerei ist Franziska Bank als Musikerin und Gründerin der Musikschule „Vielsaitig – Die Musikakademie“ tätig. Musik und Bildende Kunst beeinflussen sich in ihrer Arbeit gegenseitig. Ihre Bilder zeichnen sich häufig durch kräftige Farben, Pop-Art-Elemente und kubistische Elemente

aus. Die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) freut sich, eine weitere Hobbykünstlerin für ihre Ausstellungen in den Räumen in der Bornhohl 4, gewonnen zu haben. So soll auch weiterhin Kunst und Literatur verbunden werden. Am Montag, 08.06.2026 ab 18:30 Uhr findet die Eröffnung der Ausstellung mit einer kleinen Vernissage statt, an welcher die Künstlerin auch anwesend sein wird. Alle Steinbacherinnen und Steinbacher sind herzlich dazu eingeladen. Über Ihren Besuch zum Schauen, Schmökern und Verweilen freut sich das Team der Stadtbücherei zu den bekannten Öffnungszeiten:

Montag	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Dienstag	15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	12.00 Uhr – 15.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail: buecherei@stadt-steinbach.de

Herzliche Einladung zum FDP-Seniorenkaffee
im Rahmen von „Steinbach Open Air“

Die FDP Steinbach lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum nächsten FDP-Seniorenkaffee ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, den 12. Juni, ab 14:30 Uhr im 1. Obergeschoss des Bürgerhauses statt und ist Teil des Programms von „Steinbach Open Air“. In gemütlicher Atmosphäre erwartet die Gäste ein liebevoll gedeckter Tisch mit herrlichen Kuchen und Torten sowie Kaffee und Tee. Wie immer steht der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt des Nachmittags. Besonders herzlich eingeladen sind auch alle Gäste, die mit zur Fahrt nach Ötigheim fahren. Gerne können dabei Fragen gestellt, Gedanken ausgetauscht und gemeinsame Gespräche geführt werden. Traditionell werden Claudia Wittek und der Erste Stadtrat sowie FDP-Ortsvorsitzende Lars Knobloch die Gäste gemeinsam begrüßen. Im Anschluss berichtet Lars Knobloch aus dem Rathaus und steht danach unter dem beliebten Motto „Frag doch mal den Lars“ für Fragen und Anregungen zur Verfügung.



Claudia Wittek, Lars Knobloch und Laura Jungeblut bei einem vergangenen Seniorenkaffee

Den fröhlichen Abschluss des Nachmittags bildet wieder das beliebte Bingo-Spiel mit unserer Bingo-Fee. Die FDP Steinbach freut sich auf viele gut gelaunte Gäste und einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Großer Zuspruch beim Weinfest
der SPD Steinbach



Am verlängerten Pfingstwochenende sind zahlreiche Steinbacherinnen und Steinbacher der Einladung der SPD Steinbach zum traditionellen Weinfest gefolgt. Bei bestem Wetter und guter Stimmung wurde bis in die Abendstunden gemeinsam gefeiert, diskutiert und genossen. Das kulinarische Angebot ließ dabei keine Wünsche offen: Neben ausgesuchten Weinen von der Bergstraße, aus dem Rheingau und Rheinhessen konnten sich die Gäste auch über leckere Bratwürstchen aus der Region, knusprige Pommes sowie frisch zubereitete Crêpes freuen. Besonders beliebt war auch die Kinderecke, in der zahlreiche Kinder mit viel Freude spielten und bastelten. Unter den Gästen befanden sich neben vielen Steinbacherinnen und Steinbachern auch die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth, der Ombudsmann des Hochtaunuskreises Waldemar Schütze, die SPD-Vorsitzenden aus Kronberg und Oberursel sowie der Kronberger Bürgermeister Christoph König. Der Organisator des Festes, Lennart Wegener aus dem Vorstand der SPD Steinbach, und der Mitorganisator und Vorsitzende der SPD Steinbach, Moritz Kletzka, zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung: „Es freut uns sehr, dass trotz des langen Wochenendes so viele Bürgerinnen und Bürger den Weg zu unserem Weinfest

gefunden haben. Unser Weinfest lebt vom Engagement vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer und von den vielen Gästen, die mit ihrer guten Laune zu dieser besonderen Atmosphäre beitragen. Das zeigt, wie wichtig solche Begegnungen und der persönliche Austausch für das Miteinander in Steinbach sind.“ Bereits jetzt blickt die SPD Steinbach auf das kommende Jahr: Dann wird das beliebte Weinfest sein 10-jähriges Bestehen feiern. Die Vorfreude auf dieses besondere Jubiläum ist bereits groß, weshalb die SPD schon in wenigen Wochen wieder in die Planungen für die nächste Auflage einsteigen wird. Ein besonderer Dank der SPD Steinbach gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz den Auf- und Abbau sowie die Durchführung der Veranstaltung ermöglicht haben.

SPD treibt Reform voran
Lange Sommerschließzeiten in Steinbacher Kitas sollen der
Vergangenheit angehören

Die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung setzt sich für mehr Flexibilität bei den Sommerschließzeiten der Kitas ein. Ziel ist es, den Einrichtungen vor Ort mehr Entscheidungsspielraum zu geben und so die Familien zu entlasten. Nachdem die SPD die Kita-Schließzeiten als ein zentrales Thema in ihrem Wahlkampf benannt hatte, hat die SPD-Fraktion konsequent in der ersten Stadtverordnetenversammlung die Debatte zu diesem Thema mit einem eigenen Antrag eröffnet. Einen Änderungsvorschlag - der neuen Koalition - übernahmen die Sozialdemokraten in ihren Antrag, welcher dann einstimmig beschlossen wurde. Dank der SPD-Initiative werden nun dem einstimmigen Beschluss der Stadtverordneten folgend Gespräche stattfinden. Gemeinsam mit Trägern, Kita-Leitungen und Elternbeiräten sollen konkrete Lösungen entwickelt werden. Dabei ist es Standpunkt der SPD, dass keine Einrichtung zu Veränderungen verpflichtet werden soll. Künftig sollen die Kitas selbst entscheiden können, ob sie bei drei Wochen Sommerschließzeit bleiben oder diese - abhängig von den jeweiligen Gegebenheiten - auf zwei oder sogar eine Woche reduzieren wollen. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Initiative eine breite Unterstützung gefunden hat“, erklärt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Pia Sauerwald. „Die herkömmlichen dreiwöchigen Sommerschließzeiten bedeuten für

Herzliche Einladung Senioren Kaffeenachmittag

Freitag 12. Juni 2026

14:30 Uhr Bürgerhaus Clubräume 1. OG



In gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und einem leckeren Kuchenbuffet laden wir herzlich ein.

Nach dem Motto: „Frag doch mal den Lars“, berichtet unser Erster Stadtrat aus dem Rathaus und beantwortet Ihre Fragen.

Alle Gäste, die mit nach Ötigheim fahren sind zum Gedankenaustausch und Fragen herzlich willkommen.

Den Abschluss bildet wie immer unser beliebtes Bingo!

Freie Demokraten
Steinbach FDP

CDU und JU Oberursel-Steinbach laden ein
zum 7. Boule-Spaßturnier am 11. Juni

Die CDU Steinbach lädt auch in diesem Jahr wieder herzlich zum traditionellen Boule-Turnier im Thüringer Park ein. Das beliebte Spaßturnier findet bereits zum 7. Mal statt und beginnt am Donnerstag, den 11. Juni um 18:00 Uhr mit der Auslosung der Teams. Die Veranstaltung findet im Rahmen von Steinbach Open Air statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren geht es erneut um die Ermittlung der „Steinbacher Stadtmeister im Boule“. Neben spannenden Spielen steht

dabei vor allem der gemeinsame Spaß und die gesellige Atmosphäre im Vordergrund. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, mitmachen kann jeder, von Jung bis Alt. Für die beiden erstplatzierten Teams gibt es erneut attraktive Preise zu gewinnen. Auch Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen. Für kühle Getränke und kleine Snacks ist selbstverständlich gesorgt. Die CDU Steinbach freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und einen schönen Sommerabend in geselliger Runde.



Geselligkeit, Spannung und jede Menge Spaß: Beim traditionellen Boule-Turnier der CDU Steinbach treffen sich Jung und Alt in der Thüringer Anlage Foto: Tanja Dechant-Möller



Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN SICHER

SCHÖN WARM

SCHÖN STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.



Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH



- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolll Tore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

Rechtsanwälte Notar



Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

Die Caritas Tagespflege St. Katharina in Steinbach hat noch Plätze frei

Unsere Tagespflege bietet Ihnen die Möglichkeit, Teil einer aktiven Gemeinschaft zu werden. Gleichzeitig werden Sie vor Ort von unserem Fachpersonal betreut. Mit einem abwechslungsreichen Tagesprogramm möchten wir Sie in Ihrer Selbstständigkeit unterstützen. Dafür sind wir wochentags, von morgens bis am späten Nachmittag für Sie da. Wir bieten umfangreiche Angebote wie Spaziergänge oder kleine Ausflüge, gemeinsames Singen und Tanzen, Malen, Basteln und handwerkliche Arbeiten. Es gibt ebenfalls gemeinsame Mahlzeiten und pflegerische Unterstützung. Unsere Räumlichkeiten umfassen unter anderem einen Ruhebereich, ein gemütliches Wohnzimmer und eine große Küche für gemeinsame Aktivitäten, sowie eine große Terrasse. Interessieren Sie sich für unser Angebot oder haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns

an, und vereinbaren Sie einen Schnuppertag. Kontakt: Bianca Faltien, Einrichtungsleitung Caritas Tagespflege St. Katharina,

Hessenring 8a, Steinbach. Telefon: 06172 59760-141 oder Mail: bianca.faltien@caritas-taunus.de. Wir sind für Sie da!



AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018



Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

„Labor Europa“ im Steinbacher Bürgerhaus

Was kann man mit einem so komplexen Gebilde wie „Europa“ anfangen?



Dieser Frage geht das Steinbacher Musical „Labor Europa“ nach, und wie sich herausstellt: eine ganze Menge. Im „Labor Europa“ wird Europa auf den Prüfstand gestellt, analysiert, diskutiert, als „Zankapfel“ umkämpft, verkauft und schließlich – gekocht! Die abstrakte Frage wird vom Kopf auf die Füße gestellt, und wird von Jugendlichen, die in herrlich erfrischenden Spielszenen „Europa“ auseinandernehmen und wieder zusammensetzen. Die Szenen haben sich Ellen Breitsprecher und Annika Baumgart ausgedacht, und natürlich geht bei diesem bewährten Duo nichts ohne Musik: Das Experiment „Europa“ wird untermalt und aufgepeppt von bekannten, mal schmissigen, mal nachdenklichen Melodien, entweder von den Jugendlichen selbst vorgetragen oder vom Chorprojekt „Labor Europa“ ge-

sungen; bei den beiden großen, mitreißenden Rahmensongs „One Day“ zu Beginn und „You’re the Voice“ am Ende singt sogar der ganz große Chor aus allen Mitwirkenden. Das Gericht, das dem Publikum vorgesetzt wird, ist ein kreativer Eintopf aus Denkpulsen und Liedern, nicht immer leicht verdaulich, aber nahrhaft und sättigend – und zutiefst beglückend! Im „Labor Europa“ ist am Ende glücklicherweise nichts explodiert außer den Ideen für ein gedeihliches Miteinander im Allgemeinen und für Steinbach im besonderen, das „Ragout“ ist zwar angebrannt, aber der Europatopf füllt sich zum Schluss doch bis zur Oberkante mit wertvollem Inhalt (dank der großzügigen Spenden des Publikums), und alle, die dieses Bühnenstück am Sonntagvormittag des 17. Mai im Steinbacher Bürgerhaus mit-

erleben durften, sind Zeugen eines einmaligen Geschehens geworden: Ein selbstverfasstes (!!!) Musical mit vierzig begeisterten Mitwirkenden zwischen 12 und 86 bringt alle Generationen zusammen, schafft eine Gedankenreise von Steinbach im Taunus durch ganz Europa und wieder zurück, schlägt sich einmal quer durch die Geschichte und durch alle möglichen Musikgenres, vereint Slapstick mit Politik und reißt dabei alle vom Hocker. „Da kann man einfach nur Wow sagen“, ist denn auch die Reaktion von Bürgermeister Steffen Bönk, der bereits vor Schluss des Musicals auf die Bühne kam, weil ihm eine kleine Gastrolle zuteil wurde, natürlich als Bürgermeister von Steinbach, auch das eine kreative Idee der beiden Initiatorinnen Ellen Breitsprecher und Annika Baumgart. Diese beiden haben als Textschreiberinnen, Regisseurinnen, Organisatorinnen, Pianistin und Solistin und vor allem als unermüdete Motivatorinnen beinahe Übermenschliches geleistet! Dieses Dreamteam voller Energie und sprühender Einfälle ist ein absoluter Glücksfall für Steinbach! Jugendliche zu inspirieren und Erwachsene gleichsam mitzureißen ist eine seltene Gabe. Sogar das Publikum wurde zu Mitmachaktionen motiviert, sang, tanzte, performte mit. Niemand wird es bereut haben, diesen denkwürdigen Vormittag im Bürgerhaus verbracht zu haben, und zwar nicht nur wegen der leckeren

Schnittchen mit Sekt, die nach der Aufführung kredenzt wurden. Die Zuschauer sind Teil eines Ereignisses geworden, das eigentlich für den Europatag 2026 in Steinbach am 9. Mai konzipiert wurde, das aber einfach die große eigene Bühne brauchte, um seine ganze Wirkung zu entfalten. So wurde die Aufführung im Bürgerhaus nach derjenigen auf der Europatagbühne auf dem Freien Platz eine Woche zuvor zum wirklich triumphalen Event. Begeisterungstürme gab es für das frische, freche Spiel der Jugendlichen ebenso wie für die Hingabe der Sängerinnen und Sänger, und das kluge Skript hat jedem und jeder ein paar Gedanken zum Mitnachhausnehmen geschenkt. Hervorzuheben sind auch Anastasiia Bosenko und Viktoriia Kazmyruk, die das Musical mit Soli und Percussion begleitet und den ukrainischen Trauergesang „Plyne Kacha“ mit dem Projektchor einstudiert haben, womit sie für einen Gänsehautmoment im Publikum sorgten. Viele der Projektmitglieder stammen aus der Ukraine; Europa“ bedeutet auch, Verantwortung gemeinsam zu tragen in guten wie in schlechten Tagen. Zusammenfassend kann man es mit den Worten eines Zuschauers sagen: „So etwas ist nur in Steinbach möglich!“ Und nur mit Ellen Breitsprecher und Annika Baumgart. Unseren innigsten Dank, Ihr beiden!

Annette Linhardt

Steinbacher Wochenmarkt mit Einer-Welt-Gruppe

Sie sind zurück auf dem Wochenmarkt. Am Samstag in zwei Wochen, dem 20. Juni, baut die Eine-Welt-Gruppe Steinbach ihren Verkaufspavillon wieder auf dem St. Avertinplatz auf. Für das Comeback am Bürgerhaus haben die Gruppensprecher Britta Kluger und Tilo Stössel die Losung „Wir begrüßen den Sommer“ ausgegeben. Der Erlös des fairen Handels mit Produkten aus vier Erdteilen geht überwiegend an Ekuopholeni, eine gemeinnützige Organisation in Südafrika, die sich u.a. um Trauma-Patienten kümmert. Discounter, der kann bestimmt mit einem reinen Gewissen nach Hause gehen und Ware mit einem Ökosiegel mitnehmen, für die ihre Erzeuger anständig entlohnt wurden. Darüber freuen sich Kaffeebauern aus Mittelamerika und die äthiopischen Hochland. Der faire Preis sichert Teeplantagen im indischen Assam, Kakao-Produzenten aus der Karibik und Linsensbauern aus der Karibik ein vertragliches Einkommen. Der Bienenhonig stammt dagegen von heimischen Völkern und nicht mehr aus Mexiko, weil dieses Angebot aus ökologischen Gründen aus dem Sortiment genommen wurde wie künftig auch internationaler Wein. Zum Verkaufsschlager hat sich die selbstgemachte Marmelade von Ingrid Fries entwickelt. Auch für diese gilt die Devise,

heimische Produkte dann zu bevorzugen, sobald sie eine Alternative zu Importware sind. Fries zählt zu den Gründern der augenblicklich zehn Personen starken Gruppe. Die Idee vom fairen Produzieren und Handel in einer Welt wurde hierzulande in den neunziger Jahren aufgegriffen und bei einem Treffen in der Wohnung des anderen Pioniere noch parat: Elisabeth Vielmann, Heide Burk und der kirchliche Mitarbeiter Hans Gunter Seifert saßen damals zusammen. Zunächst etablierte sich die Gruppe im protestantischen Gemeindezentrum. Doch vor zehn Jahren wechselte sie zu St. Bonifatius. Seit dieser Zeit gibt es im Foyer der katholischen Kirche einen Schrank, der den Blick auf den von Margret Koschel verwalteten Warenbestand freigibt. Die Produkte sind übersichtlich angeordnet, sie werden in Wuppertal und Oberursel bei GEPA, El Puente und Weltladen eingekauft, Handelsorganisationen, die auf die Einhaltung der Kriterien Bio, fair produziert und gehandelt achten.. Das Sortiment ist bereits so eingeführt, dass ein Jahresumsatz von bis zu 1.000,- Euro erzielt wird. Bei der Stadtrallye im September und auf dem Weihnachtsmarkt im Dezember wird die Eine-Welt-Gruppe Steinbach in diesem Jahr mit um Kunstgewerbe und selbstge-

machten Bethmännchen erweitertem Sortiment noch präsent sein. Im kommenden

Jahr hofft die Gruppe auf eine Reanimation des Stadtfestes. Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach feiert die Demokratie

Demokratiefest am 13. Juni 2026 im Höck'schen Hof



Nach der sehr gelungenen Teilnahme am Europatag lädt das Netzwerk „Buntes Steinbach – Netzwerk für Demokratie und Menschenrechte“ am Samstag, den 13. Juni 2026, von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr zum Demokratiefest in den Höck'schen Hof (Untergasse 1) ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen des „Steinbach Open Air“ statt und möchte ein sichtbares Zeichen für Demokratie, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen. Unter dem Motto „Das Zusammenleben in unserer Stadt feiern“ erwartet Besucher*innen ein buntes und offenes Programm für Menschen jeden Alters. Geplant sind unter anderem Infostände, Mitmachaktionen für Jung und Alt, musikalische und kulturelle Beiträge sowie Raum für Austausch, Begegnung und Information. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, kühlen Getränken und leckeren warmen Speisen gesorgt. Das Demokratiefest wurde aus der offenen Demokratiewerkstatt vom November 2024 heraus initiiert und wird von engagierten Menschen aus Steinbach organisiert. Unterstützt

wird die Veranstaltung von verschiedenen Steinbacher Vereinen, Initiativen und Institutionen, die sich gemeinsam für Demokratie, Vielfalt und ein gutes Miteinander einsetzen. Ziel des Festes ist es, demokratische Werte im öffentlichen Raum sichtbar und erlebbar zu machen und Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Das Netzwerk freut sich außerdem über Unterstützung aus der Standgesellschaft: Für die Veranstaltung werden noch Helfer*innen gesucht – sowohl beim Auf- und Abbau als auch bei der Betreuung einzelner Bereiche während des Festes. Ebenso freut sich das Team über Kuchen Spenden für den geplanten Kuchenstand. „Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Spannungen möchten wir einen positiven Ort schaffen, an dem Vielfalt, Respekt und Miteinander gefeiert werden“, so das Netzwerk „Buntes Steinbach“. Weitere Informationen zum Programm, sowie den Möglichkeiten der Unterstützung und des Kontaktes gibt es unter: www.buntes-steinbach.de, E-Mail: info@buntes-steinbach.de



3 Jahre Deutsch4U-Kurse vom Verein Starthilfe Hochtaunus in Steinbach

Ist das dreijährige Bestehen des Deutsch4U-Kurses in Steinbach ein ausreichender Anlass, um ein Fest zu veranstalten? Nach Meinung der Kursteilnehmer – ja! Und wenn der Wille da ist, finden sich auch die Mittel, um diesen Wunsch in die Tat umzusetzen. So fand am 6. Mai im Rahmen des Cafés International die Feier zum dreijährigen Bestehen des Deutsch4U-Kurses des Trägers Starthilfe Hochtaunus e.V. unter der Leitung von Iryna Bondar statt. Derzeit werden die Kurse in den Räumlichkeiten des Hotels Zum Schwanen durchgeführt. Insgesamt 55 Erwachsene lernen in vier verschiedenen, nach Niveaustufen unterteilten Gruppen Deutsch. „Als mir bewusst wurde, dass ich bereits seit drei Jahren Deutsch bei Starthilfe unterrichtete, war ich wieder einmal überrascht, wie schnell die Zeit vergeht. So viele Ereignisse haben stattgefunden, so viele Menschen haben den Kurs besucht! Das Leben steht nicht still. Im Gegenteil, derzeit gleicht es einer Turbulenzzone, und wohin sie uns führen wird, ist ungewiss. Deshalb entstand die Idee, eine Feier zu organisieren, um gemeinsam eine gute Zeit, voller schöner Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse, zu verbringen. Die Kursteilnehmer*innen unterstützten meine Idee, und die Vorbereitungen begannen. Wir erinnerten uns an die Veranstaltungen, die wir besucht oder selbst organisiert hatten, suchten Fotos heraus und gestalteten ein

Plakat. Eine besondere Bereicherung für das Plakat waren die Elfen-Gedichte, die die Teilnehmenden selbst geschrieben hatten.“ Was macht ein Ereignis zu einem richtigen Fest? Leckeres Essen und ein festliches Programm. Die Kursteilnehmerinnen haben ein wunderbares Buffet vorbereitet, mit vielen Leckereien und natürlich auch Torten – denn was wäre ein Geburtstag ohne Geburtstagskerze angezündet und uns gemeinsam etwas gewünscht: dass wir alle weiterhin Deutsch lernen. Denn wenn man in einem anderen Land lebt, ist die Sprache der Schlüssel zur Kommunikation. Die Kursteilnehmerinnen erzählten auf Deutsch, wie unser Unterricht abläuft. Damit die Stimmung garantiert gut wurde, sangen und tanzten wir gemeinsam zu dem Lied „Gute Laune“. Lieder erleichtern das Erlernen einer Fremdsprache erheblich. Genau das konnten die Kursteilnehmer*innen in der Praxis zeigen, als sie allen das ukrainische Volkslied „Ty zh mene pidmanula“ beibrachten und alle Gäste die Wochentage auf Ukrainisch lernten. Die Zeit verging bei dem Treffen im Café International mit guten Gesprächen, freundlichen Begegnungen, Gesang und leckerem Essen wie im Flug. Wir bedanken uns herzlich beim Team des Café International für die Unterstützung unseres Festes und für die Möglichkeit, regelmäßig in diesem Rah-

men miteinander ins Gespräch zu kommen. Jeden ersten Mittwoch im Monat um 16 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus – alle sind herzlich willkommen! „Ich möchte mich noch einmal bei allen meinen Kursteilnehmenden bedanken, die mir geholfen haben, dieses Fest zu organisieren. Und auch ein herzliches Dankeschön

an alle aufrichtigen Menschen, die uns auf dem nicht einfachen Weg des Fremdsprachenlernens unterstützen.“ Wenn Sie Ihre Deutschkenntnisse gemeinsam in den Deutsch4U-Kursen vertiefen möchten, schreiben Sie einfach eine E-Mail an i.bondar@meine-starthilfe.de. Es sind immer Plätze frei. Kursleiterin Iryna Bondar

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste
Sonntag 07.06.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille in der St. Georgskirche (Uwe Eilers-Kirchenvorstand und Barbara Köhler an der Orgel)
Sonntag 14.06.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke) Kollekte: Für die regionalen Diakonischen Werke
Sonntag 21.06.
16.00 Uhr Wald mit allen Sinnen gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt im Steinbacher Wald, 50 m nördlich der Phormschule, begleitet vom Bläserensemble Schönberg Brass (Pfarrerinn Annabell Ulrich und Pfarrer Herbert Lüdtke). Bitte bringen Sie Sitzgelegenheiten und Getränke mit! Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck
Veranstaltungen
Dienstag 09.06.
16.00 Uhr Kigabiro Drummer (Jugendraum)

19.00 Uhr Organistentreffen
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 10.06.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Kinder und Frauen
Donnerstag 11.06.
15.00 Uhr „Führe mich nicht in Versuchung!“ Seniorencafé „Kaffeeklatsch“
Freitag 12.06.
15.00 Uhr Georgs Flötenband
19.00 Uhr Vortreffen Kinderfreizeit
Dienstag 16.06.
16.00 Uhr Kigabiro Drummer (Jugendraum)
18.30 Uhr Diakoniewerkstatt
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 17.06.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Kinder und Frauen
Freitag 19.06.
19.00 Uhr Vortreffen Segelfreizeit



KLAIBER MARKISEN

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR

Tel. 06171-76215
www.marschner-rolladenbau.de

WÄHLEN SIE AUS ÜBER 200 TUCHDESIGNS!



ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

- Allgemeine Installationen
- Sanierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126
Stettiner Straße 15 • 61449 Steinbach (Ts.)



PIETÄT MAYER GMBH
Bestattungen
Rat und Hilfe im Trauerfall

Wir sind für Sie da.

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten

Bahnstraße 11
61449 Steinbach
Tel. (0 61 71) 8 55 52
www.pietat-mayer.de

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach - Kronberger Straße 8 - 61449 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40
E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 20.06.2026 und der Redaktionsschluss ist am 11.06.2026.

Sonntag „Cantate“, 03. Mai 2026, Gottesdienst in der ev. St. Georgskirche in Steinbach

Sechs Sonntage liegen zwischen Ostern und Pfingsten und alle diese Sonntage tragen in der evangelischen Kirche Namen. Am 03. Mai 2026, dem 4. Sonntag nach Ostern, benannt Cantate, fand in der ev. St. Georgskirche in Steinbach ein ganz besonderer Gottesdienst statt. Cantate (lateinisch. cantate = singe!) geht zurück auf die vorreformatorische Zeit und diese Bezeichnung hat sich bis heute erhalten. So hatte der Gesang an diesem Sonntag eine große Bedeutung. Zu Beginn des Gottesdienstes erklang die wunderschöne, barocke Osterkantate „Stimmt Hosianna an“, von Wolfgang Carl Brielge (1626-1712). Dieser im unterfränkischen Königsbühl geborene, zu Unrecht fast vergessene Komponist der Barockzeit wird mit zu den Wegbereitern der geistlichen Kantaten des 18. Jahrhunderts gezählt. Chorleiter Malte Bechtold hatte keine Mühen gescheut und erneut Levent Altuntas (Violine), Charlotte Reitz (Cello) und eine weitere Streicherin engagiert, die gemeinsam mit Yumi Yokoyama (Orgel) und den Stimmen (Sopran, Alt, Tenor, Bass) des ev. Kirchenchores die Kantate zu einem emotionalen, freudigen Klangerlebnis werden ließen. Die Vertonung des Komponisten Morten Johannes Lauridsen (1993) über ein lyrisches Gedicht aus „Les Roses“. „Dirait-on“ von Rainer Maria Rilke erklang im weiteren Verlauf des Gottesdienstes. Rilke, der auch in französischer Sprache dichtete, beschreibt darin die komplexe Schönheit der Rose in kreativen Bildern. Dank intensiver Probenarbeit präsentierte der Chor dieses Lied im Originaltext als wunderschönes, vielschichtiges Klanggebilde. Pfarrer Herbert Lüdtke erläuterte die Bedeutung der Musik und des Singens und hatte sich zudem noch etwas Besonderes für den „Cantate-Sonntag“ vorgenommen,

nämlich „ein neues Lied“ mit der Gemeinde zu formen. Zum Text aus Psalm 98, Vers 1 „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“, entstand, mit Ideen der Gottesdienstbesucher, ein neuer, geistlicher, individueller Gesang. Noch einmal war der Chor in obiger Besetzung mit einer weiteren Osterkantate von Wolfgang Carl Brielge zu hören: „Dir Gott Vater, Dir sei Ehre“. In Freude über die Auferstehung gingen die Gottesdienstbesucher beschwingt, hoffnungsvoll und zuverlässig aus der St. Georgskirche. Danke nochmals allen Mitwirkenden für einen beeindruckenden Gottesdienst und danke dem Publikum für den spontanen, herzlichen Applaus. Wer den ev. Kirchenchor in Steinbach erneut hören oder selbst mitsingen möchte, kann gerne vorbeikommen: Am 26.5. startete unter der bewährten Leitung von Malte Bechtold das neue Projekt mit 2 Auftritten beim Gemeindefest in Steinbach am 30. August beim Erntedankfest am 4. Oktober ebenfalls in Steinbach. „Gesungen werden zeitgenössische Songs in englischer Sprache wie „The Love of a Friend“ des amerikanischen Komponisten Carl Nygard und das gospelhafte Stück „Stand Up“, Titelsong des Films „Harriet“ von 2019. Aber auch ein Gemeindefest kommt zu Ehren, „Lobe den Herrn“, und zwar in einer spannenden Bearbeitung von Hugo Distler.“ Jeder und jede mit Freude am Singen, ist herzlich willkommen, der Einstieg ist noch möglich. Unsere Chorproben finden dienstags (außer in den Sommerferien) von 20:00 Uhr - 21:30 Uhr im ev. Gemeindehaus, Untergasse 29, in Steinbach statt. Weitere Informationen s. Internetseite des Chors: www.ev-chorgemeinschaft.de Birgit Dörnback

G

ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven

Halbzeit

Endlich Sommer! Mit dem Ende der Spargelsaison nähert sich auch die Sommersonnenwende. Am 21. Juni erreicht die Sonne ihren höchsten Stand – danach werden die Tage schon wieder kürzer. Kaum haben wir uns an Wärme und grüne Natur gewöhnt, kündigt sich der Herbst bereits leise an.

Halbzeit bedeutet: innehalten und Bilanz ziehen. Nicht nur im Sport fragen wir uns: Stimmt



die Richtung? Reichen Kraft und Motivation? Muss sich etwas ändern?

Auch mitten im Jahr lohnt sich dieser Blick: Bin ich zufrieden mit meinem Leben? Welche Entscheidungen tragen? Was soll in der zweiten Jahreshälfte anders werden?

Schon lange vor dem Christentum feierten Menschen die Sommersonnenwende mit vie-

len Bräuchen und Hoffnungen. Später verband die Kirche diesen Tag mit Johannes dem Täufer, dessen Geburt ein halbes Jahr vor Weihnachten gefeiert wird. So richtet sich der Blick von der Sonnenwende weiter auf Weihnachten – auf Glaube, Hoffnung und Liebe.

Vielleicht liegt gerade darin eine gute Einladung für die zweite Halbzeit des Jahres: weniger Druck und Selbstüberforderung, mehr Konzentration auf das, was wirklich trägt – Liebe, Licht, Wärme und Vertrauen.

In einer Zeit voller Krisen und schlechter Nachrichten ist das nicht leicht. Umso wichtiger bleibt

die Frage: Lassen wir Dunkelheit in uns wachsen – oder vertrauen wir auf das Licht?

Ich wünsche Ihnen und uns allen, die sommerliche Seite in uns zu stärken: Zuversicht, Frieden und Freude am Leben. Dann kann auch die zweite Halbzeit dieses Jahres spannend und erfüllend werden.

Pfarrer Herbert Lüdtkke

Rückblick Ökumenischer Gottesdienst zum Steinbacher Europatag



Der Steinbacher Europatag war ein buntes Fest – so vielfältig wie Europa und unsere Stadt. Doch Vielfalt und Zusammenhalt sind keine Selbstverständlichkeit. Umso wichtiger ist es, sie zu stärken und zu bewahren.

Die beiden großen christlichen Kirchen griffen diesen Gedanken in einem ökumenischen Gottesdienst auf. Im Mittelpunkt stand der Regenbogen als Zeichen für Gottes Bund mit den Menschen und der Schöpfung – ein Symbol für Frieden, Vielfalt und Hoffnung.

Das friedliche Miteinander der Religionen, auch in Steinbach, zeigt: Verständigung ist möglich und stärker als Hass und Ausgrenzung. Gott will Frieden und nicht Krieg.

In den Fürbitten, gestaltet von Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie der Gruppe „Buntes Steinbach“, wurde für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit gebetet. Zugleich galt die Solidarität allen Menschen, die durch Krieg und Diktatur verfolgt oder vertrieben werden.

Steinbach bleibt bunt - unter Gottes Regenbogen.

Pfarrer Herbert Lüdtkke

Rückblick Tauberinnerungsgottesdienst in der Ev. St. Georgskirche



Der Himmelfahrtstag stand ganz im Zeichen der Tauberinnerung der Kinder, die vor vier Jahren getauft wurden.

Im Gottesdienst wurden die Kinder mit einer Kinderbibel beschenkt und konnten die Taufe noch einmal auf ganz besondere Weise erleben:

Gemeinsam mit den Kindern wurde das Taufwasser eingelassen und nach Taufe und Segen schwammen im Taufbecken kleine selbst gebastelte „Glaubensschiffchen“

Rückblick Stiftungsgottesdienst in der Ev. St. Georgskirche



Der diesjährige Stiftungsgottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Evelyn Giese stand unter dem Titel *Licht sein - für sich selbst, für andere und die Welt*. Claudia Gabriel und Uwe Eilers stellten die geförderten Projekte der St. Georgsstiftung vor mit großem Dank an alle, die die Stiftung unterstützen und mittragen. Anschließend gab es Gelegenheit zum Austausch und Gespräch vor der Kirche. Konfirmandinnen und Konfirmanden wirkten hier und im Gottesdienst hilfreich mit. Danke an alle!

Pfarrerin Evelyn Giese - Foto: privat



führe mich nicht in Versuchung

Kaffee Kuchen Klatsch Musik

evangelischer Kaffee Klatsch im Juni

Do. 11. 6. 2026 - 15 Uhr

Ev. Gemeindehaus Untergasse 29 Steinbach (Taurus)

WALD mit allen Sinnen

musikalisch begleitet vom Bläserensemble

SCHÖNBERG BRASS

Gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt

MUSIKALISCHER WALDGOTTESDIENST

Pfarrer Herbert Lüdtkke

Pfarrerin Annabell Ulrich

Sonntag 21.6. 2026 16 Uhr

Steinbacher Stadtwald

50m nördlich der Phormschule - Getränke und Sitzgelegenheiten bitte mitbringen.

Konfirmationsgottesdienste in der Ev. St. Georgskirche

Am Pfingstsonntag wurden in der Ev. St. Georgskirche feierlich konfirmiert: Maximilian Bick, Sebastian Bick, Noel Bijjou, Fabian Bong, Magali Casu, Lilly Ederer, Malte Eichhorn, Anton Freund, Finja Jaza, Tamio Kirsten, Sophie Labno, Max Malaguamera, Charlotte Ries, Caroline Ritzer, Maximilian Schöberl, Josephine Schuster und Ina Windecker.

Foto: Andreas Mehner

„Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit.“

(2. Kor. 3,17)

Unter diesem Wort wurden die 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden am Pfingstsonntag auch diesmal wieder von Pfarrer Herbert Lüdtkke in der Steinbacher St. Georgskirche eingeseget.

Das geschah in zwei Gottesdiensten mit der Unterstützung von Pfarrerin Evelyn Giese. Ebenso wirkten die beiden Teamerinnen Leane Lach und Julia Schiebold mit, die die Konfirmandinnen über die Zeit begleitet hatten. Für den Kirchenvorstand gratulierten Petra Cron und Uwe Eilers. Für besondere Musik sorgten neben dem Organisten Leon Schneider, die beiden Sängerinnen Hanna Listing und Melissa Bartl mit den beiden speziellen Liedern „Gott ist überall“ und dem „Konfi-Song“. Diese hatte Pfarrer Lüdtkke einst mit Jugendlichen „Ghost-pastors“ kreiert. Diese Lieder gehörten seitdem einfach mit zum Liedgut einer Konfirmation in Steinbach.

Nach der Konfirmation hatten die Konfirmanden das Wort und hielten Rückblick auf die gute Zeit, die sie alle zusammen verbracht hatten: mit gemeinsamen Stunden, Ausflügen und der Konfi-Fahrt sowie dem Volleyballspiel. Es kam auch Wehmut auf.

Ebenso ging es Pfarrer Herbert Lüdtkke, für den es nach 37 Jahren die letzte Konfirmation war. Dafür wurde er nach Dankesworten von Kirchenvorsteher Oliver Waltes von der ganzen Gemeinde mit Applaus gewürdigt. Denn im nächsten Jahr werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der dann neuen Gemeinde Oberursel-Steinbach mit einem auch guten, aber eben neuem Konzept durch die Konfi-Zeit geführt werden. So gibt es ein erlebtes-zuversichtliches Auge wie auch ein feuchtes.

Besonders schön und berührend war es, als die Konfirmanden nun als „erwachsene“ Kirchenmitglieder Pfarrer Lüdtkke am Ende des zweiten Gottesdienstes einen Bilderahmen mit dem Titel „Bester Pfarrer“ überreichten. Auch für Pfarrerin Evelyn Giese gab es Blumen.

Es erlebte bei beiden Gottesdiensten die ganze Gruppe der Konfirmanden - auch jeweils die Konfirmation der anderen Gruppe mit.

Und am Ende schließlich ging es dann nach Fotos machen und Beglückwünschungen mit den Familien zum Feiern!

Pfarrerin Evelyn Giese

Mit großem Dank und in Anerkennung des Engagements während des Konfijahres überreichten die Jugendlichen Pfarrerin Evelyn Giese einen Strauß Blumen und Pfarrer Herbert Lüdtkke eine persönliche Widmung mit allen Unterschriften nebst Schokolade für den „besten Pfarrer“.

Foto: Andreas Mehner

„Bester Pfarrer“

Foto: Andreas Mehner

Herzliche Einladung zum Tauffest 2026 im Hessenpark

Jede Taufe ist ein Fest – mit einem Tauffest wird es ein ganz besonderes.

Wir feiern Taufe! Mit vielen anderen gemeinsam und unter freiem Himmel! Dazu lädt die Evangelische Kirche im Hochtatus auch 2026 wieder ein.

Der Hessenpark bietet uns den schönen Ort dafür - mit Wasser zum Taufen, einer Freilichtbühne für den Gottesdienst und viel Platz zum Feiern in fröhlicher Picknickatmosphäre für Gäste, Familien und Freunde.

Kommt alle zum Tauffest - Klein und Groß, Kinder und Erwachsene am 12. September 2026 um 11 Uhr in den Hessenpark.

Für weitere Informationen und Anmeldung bitten wir, den QR-Code zu nutzen.

Erfindungsgeist und Risiken

aufgespielt

Dass man auch mal unter die Räder kommen könnte, war bei der Erfindung des Rades kein Thema ...

Andreas Mehner